

A scenic landscape photograph of a valley with a lake, mountains, and autumn foliage. The foreground is dominated by trees with vibrant orange and red autumn leaves. In the middle ground, a large, calm lake stretches across the valley, surrounded by rolling hills and mountains. The sky is a clear, bright blue. The overall scene is peaceful and picturesque, capturing the beauty of the Glarner region in autumn.

glarnerSach

sichern & versichern

Ausgabe Nr. 2 / November 2013

Infos, Tipps & News

Kundeninformationen der glarnerSach

Editorial

Ein Herbsttag 2013. Die Nächte sind spürbar länger, die Temperaturen kühl geworden, Nebelschwaden ziehen durchs Glarnerland, es nieselt. Die Berge sind bis 1200m mit Neuschnee gezuckert. Es ist an der Zeit, Sie für die herbstlichen und winterlichen Schadengefahren zu sensibilisieren. Für die Auswahl der Themen stehen uns die Schadenstatistiken hilfreich zur Seite. Sie zeigen, wo die Gefahren lauern und wo die grössten und unangenehmsten Schäden drohen. Die Statistiken zeigen zudem, dass Wiederholungen nötig sind. Mit neuen Betrachtungen, der Ausleuchtung zusätzlicher Aspekte, neuen Formulierungen usw. versuchen wir, Ihnen unseren alten Wein in neuen Schläuchen schmackhaft zu machen. Lesen Sie unsere Empfehlungen zu Prävention und Versicherung aufmerksam durch. Wir sind überzeugt, in der Themenvielfalt findet sich auch für Sie etwas Interessantes.

Damit das Ganze nicht zu trocken wirkt, lockern wir unser Magazin mit zusätzlichen Beiträgen auf. Was ist die GKTG, wer sind Nadja Platzer und Marco Stübi und was passiert demnächst im Loh in Hätzingen? Selber lesen bringt weiter.



glarnerSach
Hansueli Leisinger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Impressum

Herausgeberin: glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Telefon 055 645 61 61, Fax 055 645 61 95
www.glamersach.ch, info@glamersach.ch

Fotos: glarnerSach (Titelseite: Blick von der Weisswand, oberhalb Luchsingen, ins Tal), Reisetheater (Seite 4, GKTG), Samuel Trümpy (Seite 6, Porträt)

Texte: glarnerSach, Swantje Kammerecker (Seite 4, GKTG)

Satz: Südostschweiz Presse & Print AG, Glarus

Druck: Küng Druck AG, Näfels

Gebäudeversicherung im Monopol

Was ist, wenn mein Haus wegen eines Brandes oder Elementarschadens zerstört wird?

Diese Frage haben sich vor über 200 Jahren weitsichtige Glarner Bürger gestellt. Als Antwort darauf haben sie die Grundlage für das heutige «Gesetz über die Kantonale Sachversicherung» geschaffen. Die glarnerSach versichert seit mehr als zwei



Gut abgesichert dank der Gebäudeversicherung im Monopol

Jahrhunderten im Auftrag der Glarner Bevölkerung Gebäude gegen die wirtschaftlichen Folgen von Feuer- und Elementarschäden. Gebäudeeigentümer geniessen mit der Gebäudeversicherung im Monopol umfassenden Versicherungsschutz. Und das zu einem äusserst günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Gedeckt sind Ereignisse wie Feuer, Rauch, Hitze, Blitzschlag und Explosion. Bei den Elementarereignissen sind es Sturm, Hagel, Hochwasser, Überschwemmungen, Lawinen, Schneedruck, Schneerutsch, Felssturz, Steinschlag, Erdbeben und Rufen.

In den Jahren 2007 bis 2012 hat die glarnerSach im Bereich der Gebäudeversicherung im Monopol Schadenleistungen von über CHF 15'000'000 erbracht. Wir freuen uns, so unseren Beitrag für die Existenz- und Ertragsicherung unserer Versicherten leisten zu können.

glarnerSach

Neuer Leiter Versicherung

Am 1. Juli hat Marco Stübi seine Tätigkeit als Leiter Versicherung und Mitglied der Geschäftsleitung bei der glarnerSach aufgenommen. Der eidg. dipl. Versicherungsfachmann ist seit 30 Jahren in verschiedensten führenden Funktionen in der Versicherungsbranche tätig – die letzten fünf Jahre als Geschäftsführer einer

Versicherungstreuhandfirma. Die glarnerSach freut sich, mit Marco Stübi einen Versicherungsfachmann mit ausgewiesener Erfahrung auf strategischer sowie operativer Ebene gewonnen zu haben.

Was gefällt Ihnen an der Funktion als Leiter Versicherung?

«Dass mein Tätigkeitsgebiet sehr vielseitig ist und verschiedenste Aufgaben umfasst. Mir gefällt besonders, dass ich an der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Versicherungsprodukte mitwirken kann. Auch die Führung der beiden sehr unterschiedlichen Bereiche, Gebäudeversicherung im Monopol und Versicherungen im Wettbewerb, ist eine spannende Aufgabe».

Was für einen Eindruck haben Sie von der Glarner Bevölkerung gewonnen?

«Ich mag ihre angenehme, umgängliche und offene Art. Inmitten der Glarner Bergwelt fühle ich mich wohl und bin daran, Glarus zu meinem Lebensmittelpunkt zu machen».



Marco Stübi, Leiter Versicherung und Mitglied der Geschäftsleitung

Die glarnerSach wünscht Marco Stübi in seiner neuen Tätigkeit viel Erfolg.

Was mit dem neuen Brandschutzgesetz ändert



Liberalisierung des Kaminfegerwesens führt zu verschiedenen Änderungen

Die Tätigkeiten der glarnerSach in den Bereichen Schadenverhütung und -bekämpfung sind im Brandschutzgesetz definiert. Dieses wurde durch die diesjährige Landsgemeinde revidiert. Nebst der Vereinfachung der Gesetzgebung wurden Zuständigkeiten an den Regierungsrat bzw. technische und fachtechnische Belange an den Verwaltungsrat der glarnerSach delegiert.

Für die Präventionstätigkeit wurden neue Bestimmungen für Elementar- und andere Schädengefahren aufgenommen. Die glarnerSach soll den Schutz von Menschen, Tieren, Sachen und der Umwelt in diesen Bereichen ausbauen. Sie wird Bauherren und Bauschaffende bezüglich Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Gebäuden, Anlagen und Betriebseinrichtungen beraten und unterstützen.

Wenige Veränderungen gibt es für das Feuerwehrwesen. Die Feuerwehrpflicht wurde erweitert und dem schweizerischen Mittel angepasst. Glarnerinnen und Glarner sind neu ab vollendetem 18. Lebensjahr feuerwehrpflichtig. Anpasst werden musste auch die Feuerwehrfinanzierung. Innovationsschübe in der Feuerwehrtechnik, gestiegene Sicherheitsanforderungen sowie Anpassungen

der Besoldungen haben seit Jahren zu massiven Kostensteigerungen geführt. Mit der Erhöhung der Feuerwehersatzabgabe um rund 20 Prozent auf den schweizerischen Durchschnitt von rund 240 Franken ist die Feuerwehrfinanzierung wieder sichergestellt.

Die grössten Veränderungen ergeben sich im Kaminfegerwesen. Dieses wurde vollständig liberalisiert. Gebäudeeigentümer bzw. Mieter beauftragen nun selber einen zugelassenen Kaminfeger mit den Reinigungsarbeiten. Damit tragen Sie die Verantwortung für die vorgeschriebene Reinigung ihrer Feuerungs- und Rauchabzugsanlage nun selber. Die glarnerSach erteilt lediglich noch die Kaminfegerzulassung, legt die Reinigungs- und Kontrollintervalle fest und führt periodische Kontrollen durch. Auch die Gemeinden sind von den bisherigen Aufsichts- und Wahlaufgaben entbunden. Die neuen Vorschriften treten per 1. Januar 2014 in Kraft.

Kaminfegerwesen

Über die **Anpassungen im Kaminfegerwesen** wird die glarnerSach mit einer **Medienberichterstattung** noch detailliert **informieren**.

Steuerbefreiung für Feuerwehrsold

Seit dem 1. Januar 2013 gilt bei der direkten Bundessteuer ein Steuerfreibetrag von CHF 5000 für den Feuerwehrsold. Dieser wird gemäss Gesetzesbeschluss der eidgenössischen Räte dem Sold für Militär- und Zivilschutzdienst gleichgestellt, weil auch der Feuerwehrdienst sowohl dem Staat als auch der Gesellschaft dient.

Der Bund hat bestimmt, dass nur Kernaufgaben der Feuerwehr steuerbefreit sind. Damit sind Übungen, Einsätze, Piktendienste und Kurse gemeint, nicht aber Funktionszulagen und Entschädigungen für administrative Arbeiten. In der Folge hat die Landsgemeinde am 5. Mai 2013 beschlossen, dass der Freibetrag ab gleichem Datum auch im Kanton Glarus CHF 5000 betragen soll. Dieser Beschluss ist eine Wertschätzung gegenüber den Angehörigen der Feuerwehr, welche mit erheblichem Zeitaufwand und vorwiegend während der Freizeit eine Dienstleistung zugunsten der Allgemeinheit erbringen. Mit der Obergrenze von CHF 5000 dürften nicht nur die Mannschaftsangehörigen, sondern auch das Gros der Kaderangehörigen der Feuerwehr die Steuerbefreiung in Anspruch nehmen.



Im Einsatz für die Allgemeinheit

Gesucht: Feuerwehr-Talente

Die Anzahl der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) im Kanton Glarus hat sich in den letzten Jahren stetig reduziert und die Zielgrösse unterschritten. Dank der Effizienzsteigerung im Feuerwehrwesen ist heute zwar weniger Personal nötig – dennoch braucht es auch künftig Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig in den Dienst der Feuerwehren stellen. **Interessiert?** Dann kontaktieren Sie bitte das Feuerwehrkommando Ihrer Gemeinde.

Ihr Budget bleibt auch nach einem Schaden auf Kurs

Haushaltversicherung SIEBENSACHEN

Gönnen Sie sich einen umfassenden Versicherungsschutz für Ihren Hausrat bei Schäden durch Feuer, Wasser, Diebstahl oder Glasbruch, und runden Sie Ihre SIEBENSACHEN Police mit der Privathaftpflicht- und der Rechtsschutzversicherung ab. Ihre Wertsachen können Sie noch exklusiver versichern.

Jugendversicherung clever

Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren können unsere Jugendversicherung clever abschliessen. Mit unserer Lösung sind sie gut, preiswert und clever versichert.

Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL

Damit Ihr Haus eine rentable Investition bleibt, bieten wir Ihnen unser Produkt DREIDIMENSIONAL an. Bei Schäden am Gebäude und bei Haftpflichtansprüchen schützen wir Sie im Rahmen des Versicherungsumfangs vor den finanziellen Folgen eines eingetretenen Ereignisses.

Geschäftsversicherung PROFIL

Sichern Sie den Fortbestand und den Ertrag Ihres Unternehmens bei Sach- oder Haftpflichtschäden mit unserer Geschäftsversicherung PROFIL. Umgehend nach Eintritt eines Schadens erbringen wir die vereinbarten Leistungen, damit Sie Ihre Ziele trotzdem erreichen.

Landwirtschaftsversicherung schiff & gschirr

Ihre Tiere, Ihre Fahrhabe, Maschinen und Fahrzeuge versichern Sie massgeschneidert mit schiff & gschirr.

Gerne beraten wir Sie und stellen Ihnen eine optimale, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Versicherungslösung zusammen.



Die Glarner Konzert- und Theatergesellschaft (GKTG)



Vorstand der GKTG (von hinten links): Severin Fischli, Jakob Strobi, Caroline Trümpi-Althaus, Martin Zimmermann, Fritz Jakober, Angelika Echsel, Heini Nold, Regula Schweizer, Swantje Kammerecker, Peter Wehrli, Corinna Reusser

Die GKTG ist Garant für ein hochkarätiges kulturelles Angebot. Die glarnerSach engagiert sich seit vielen Jahren als Hauptsponsor. Ein Kurzportät gibt einen Einblick in das Wirken der GKTG:

Wie ein Stadttheater bietet die GKTG einen Programmzyklus in drei Sparten: Konzert, Theater und Kleinkunst. Qualität, Vielfalt und Einzigartigkeit der jährlich zehn bis zwölf Veranstaltungen sind das Markenzeichen der GKTG. Stark ist auch das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis – das Generalabo gibt es für CHF 100 (Mitglied) bzw. CHF 150 (Nichtmitglied). Ein ehrenamtlich tätiger Vorstand organisiert alles: von der Auswahl der Künstler bis zur Organisation jedes einzelnen Anlasses. Dies geschieht in drei

Ressorts mit je drei Personen, wobei die Fäden bei den Ressortleitenden zusammenlaufen. Die strategische und finanzielle Verantwortung obliegt dem Präsidenten und dem Kassier.

Basierend auf Umfragen bei Mitgliedern und Bevölkerung, hat die GKTG ein Zukunftsprojekt gestartet. Zum einen soll das Spektrum der Veranstaltungen erweitert und neue Besucher gewonnen werden, zum anderen Service und Kommunikation modernisiert werden. Erste Schritte wurden mit der Überarbeitung der Website und Mailings realisiert, sowie im Programm 2013/2014: Ein Kindertheater «Hänsel und Gretel» und die englischsprachige Aufführung «Dr. Jekyll und Mr. Hyde» machen neugierig.

Lust auf Konzert, Theater oder Kleinkunst?

Als Hauptsponsor der Glarner Konzert- und Theatergesellschaft verlosen wir zahlreiche Tickets. Machen Sie mit, und mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Tickets für eine Vorstellung Ihrer Wahl. Wählen Sie einfach auf www.gktg.ch die Wunschveranstaltung aus (ohne Regierungskonzert). Rufen uns unter 055 645 61 61 an, oder senden eine E-Mail an info@glarnersach.ch mit dem Betreff GKTG und der gewünschten Vorstellung. **Teilnahmeschluss ist der 18. November 2013.** Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Mitmachen und zwei Eintritte nach Wahl gewinnen

Sicher durch den Winter

Das Thermometer kann in nächster Zeit schon deutlich unter null Grad fallen, der erste Schnee ist zu erwarten und damit beginnt für viele Hausbesitzer und Mieter der Winterstress. Wasserschäden an Leitungsanlagen und demzufolge an Gebäuden belegen in der Schadenstatistik seit Jahren die vorderen Plätze. Schäden in Frostperioden sind daran massgeblich beteiligt, weil Wasser beim Gefrieren sein Volumen um 9 Prozent vergrössert. Die Folge ist ein Druckanstieg im Leitungssystem, was zum Bersten von Leitungen und Apparaten und zu Schäden führen kann. Mit richtigem Vorbeugen kann dieser Gefahr begegnet werden.

Gefährdete Bereiche:

- Unbeheizte und wenig genutzte Räume
- Leer stehende Gebäude (Ferienhäuser)

Die Frostschutzstellung am Heizkörperventil schafft nur bedingt Sicherheit, denn der Frostwächter sorgt lediglich dafür, dass der Heizkörper nicht einfriert. Rohre, die entfernt vom Heizkörper sind, werden nicht geschützt. Gut gedämmte Gebäude und Räume schützen nicht vor Frostschäden. Heizen bleibt die beste Medizin.

Im Schadenfall sofort:

- Leitung schliessen
- Sanitärfachmann anrufen
- Versicherung informieren
- betroffene Räume heizen

So versichern Sie sich richtig gegen Wasserschäden durch Frost:

- **Gebäude:** Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL
- **Fahrhabe:** Haushaltversicherung SIEBENSACHEN



Frost kann enorme Schäden verursachen

Vorsicht vor Dachlawinen und Eiszapfen

Im Winter dürfen Hausbesitzer ihr Dach nicht aus dem Fokus verlieren. Sie haften bei Unfällen durch Dachlawinen oder Eiszapfen. Es gehört zur Sorgfaltspflicht, Gefahren für Dritte zu vermeiden bzw. für deren Beseitigung zu sorgen. Dazu zählt, das Dach von Schnee und Eis zu befreien. Aus Sicherheitsgründen sollte eine solche Schneeräumung durch professionelle Kräfte, z.B. einen Dachdecker ausgeführt werden.

Tipps!

- Räume regelmässig kontrollieren
- Gartenleitungen entleeren
- Kellerfenster und andere Öffnungen schliessen
- Räume während Abwesenheit oder Nicht-Nutzung ausreichend heizen

Schaden online melden

Das Internet macht vieles einfacher. Melden Sie Ihren Schadenfall samt Fotos unter www.glamersach.ch bequem und einfach nach vorgegebenen Kriterien.

Ihre Meldung wird vom zuständigen Schadenexperten behandelt – ohne unnötige Wartezeit und in der gewohnten und hohen Dienstleistungsqualität.

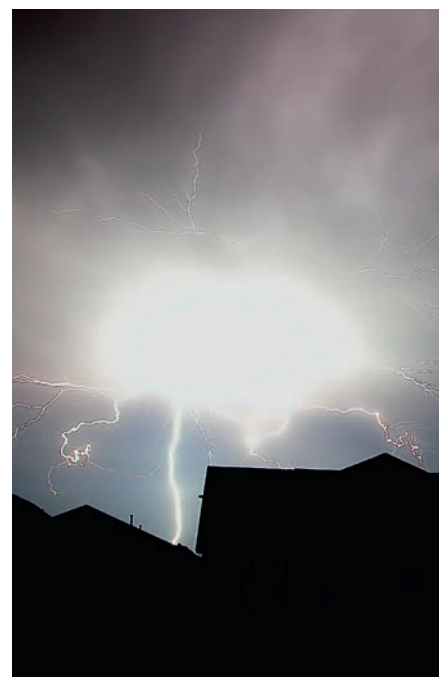


Schadenverlauf 2013

Nach einem ruhigen ersten Halbjahr hat die Schadenintensität in den letzten Monaten zugenommen. Die Erfahrung zeigt, dass in den Sommermonaten das Risiko von Massenergebnissen am höchsten ist. Solche sind wie erwartet in geringem Umfang eingetroffen. Fast vergessen, aber erwähnenswert sind die Starkniederschläge Anfang Juni. Diese haben im Glarnerland – im Gegensatz zu weiten Teilen der Schweiz und im Ausland – nur wenige Überschwemmungsschäden verursacht. Betroffen waren vor allem Gebäude in Nieder- und Oberurnen.

Am 2. Juli bescherte eine Gewitternacht mit vielen Blitzen Schäden in Mollis und Kerenzen. Ein starker Blitzschlag in eine Trafozentrale der Elektrizitätsversorgung führte in Mollis zu einem kapitalen Schadenfall, welcher Stromausfälle und diverse Störungen zur Folge hatte. Der schöne Sommer wurde in den Abendstunden des 5. und 6. August von stürmischen Winden und einigen schmalen, aber intensiven Hagelzügen unterbrochen. Auch bei diesen Ereignissen war Glarus Nord am stärksten betroffen.

Der bisherige Schadenverlauf liegt bei der Gebäudeversicherung im Monopol, der Versicherung im Wettbewerb und im Kulturschadenfonds im langjährigen Durchschnitt.



Skilift Loh – die Perle in Hätzingen



Entspannter Winterspass für die ganze Familie

Sobald es die Schneeverhältnisse zulassen, beginnt im Loh die neue Wintersaison. Der 300 Meter lange Skilift garantiert Skifahrern und Snowboardern ein gemütliches Wintervergnügen. «Unsere Gäste sind vorwiegend Familien und Schulklassen aus dem ganzen Glarnerland. Und an den samstäglichen Kursen des Ski-Club Luchsingen machen bereits kleine Knirpse mit, die gerade so recht stehen können», schmunzelt der Betriebsleiter Thomas Hefti.

Wer sich eine Ruhepause gönnen möchte, wird im heimeligen Skistübli von Margrit Rhyner mit verschiedenen Spezialitäten verwöhnt. Auf der sonnigen Terrasse und im Stübli werden hausgemachte Suppen, kalte Plättli, Hot Dogs und auf Bestellung Käsefondue angeboten. «Der Renner ist eindeutig unsere Grosis-Linzertorte», freut sich Margrit Rhyner. Grossen Anklang findet das Käsefondue freitags beim Nachtskifahren und bei Fir-

men- und Vereinsanlässen. Das Skistübli ist ab Mitte November offen. «Uns vom Vorstand motiviert es, dass wir Familien eine kostengünstige Möglichkeit zum Skifahren bieten können – und das praktisch vor der Haustüre. Meine drei Kinder haben im Loh Skifahren gelernt. Mit dem Ort bin ich sehr verbunden und engagiere mich gerne dafür», erzählt Fritz Trümpy, Präsident IG Loh. Finanziell sei der Betrieb stark vom Wetter abhängig. Bei einem durchschnittlichen Winter gehe die Rechnung mehr oder weniger auf, aber bei schlechtem Wetter können keine Rücklagen für ausserordentliche Unterhaltsarbeiten gemacht werden, so Trümpy.

Die glarnerSach freut sich, das kleine und feine Loh mit einem Sponsoring zu unterstützen. Gönner und Neumitglieder sind bei der IG Loh herzlich willkommen.

Weitere Infos: www.toeditritt-igskilift.ch

Susanne Kaiser

Seit 17 Jahren ist Susanne Kaiser in der Kundenbetreuung der glarnerSach tätig. «Mir gefällt der persönliche Kundenkontakt, denn für mich ist es wichtig, jedem Kunden eine individuelle und ideale Versicherungslösung auszuarbeiten. Dabei schätze ich komplizierte und komplexe Versicherungsfälle», berichtet Susanne Kaiser. Kundenbesuche, Akquisitionen und Messebetreuung runden ihr vielfältiges Aufgabengebiet ab.

In ihrer Freizeit ist die Mutter zweier erwachsenen Töchter am liebsten draussen, sei es beim Wandern, Nordic Walking oder Skifahren. «Sport begleitet mich schon mein ganzes Leben», erzählt sie. Salsa tanzen ist eine weitere Leidenschaft von ihr. Diese führte sie diesen Frühling bis nach Kuba. «Dort konnte ich meine Tanzpassion voll ausleben», schwärmt sie.



Susanne Kaiser, Kundenbetreuung

Versicherung im Wettbewerb

Optimal versichert mit einer Privathaftpflichtversicherung

Die Tage werden kürzer und die Nächte länger, die ersten Nebelschwaden künden den Herbst an: Der Winter steht vor der Tür. Die Vorbereitungen für den Wintersport sind im Gang und die Vorfreude auf das Wintervergnügen wächst. Genauso wie Sie Ihre Skibindung prüfen und einstellen lassen, sollten Sie auch prüfen, ob Sie eine Privathaftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Auf der Piste kann schnell ein Fehler passieren, der anderen Personen Schaden zufügt. Beim Skifahren, Snowboarden oder Schlitteln ereignen sich al-

le Jahre Unfälle mit hohen Kostenfolgen wegen Personenschäden. In der Regel werden die Aufwendungen wie Heilungskosten, Lohnausfall, welche nicht selten mehrere Zehntausend Franken betragen können, zuerst durch die Unfallversicherung des Verunfallten beglichen. Die Versicherer fordern im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ihre Leistungen vom Schadenverursacher zurück. Genau hier kommt unsere Haushaltversicherung SIEBENSACHEN mit integrierter Privathaftpflicht zum Zug. Unsere Spezialisten prüfen, ob und in

welchem Umfang Sie für den Schaden belangt werden können und begleichen für Sie die gerechtfertigten Forderungen. Sollten überhöhte oder nicht gerechtfertigte Ansprüche gestellt werden, wehrt die Privathaftpflichtversicherung diese ab.

Dies ist lediglich ein Bereich aus Ihrem Privatleben, für welchen Ihnen unsere Haushaltversicherung SIEBENSACHEN Versicherungsschutz bietet. Gerne zeigen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch den gesamten Umfang.

Kerzen sind gefährliche Brandstifter



Vor dem Verlassen eines Raumes Kerzen immer löschen

Kerzen bringen mit ihrem warmen Licht nicht nur Wärme in die Herzen, sie können bei unsachgemässer Verwendung auch gefährliche Brände verursachen.

Dürre Äste von Adventskränzen und Christbäumen können sich durch die heissen Kerzenflammen sekunden-schnell entzünden. Damit die Feiertage nicht zu Feuertagen werden, beachten Sie bitte unsere Tipps.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Unsere Präventionsartikel finden Sie auf Seite 8. Profitieren Sie von unseren Aktionen!

Tipps !

- Lassen Sie Kinder nie alleine in der Nähe von brennenden Kerzen spielen
- Achten Sie auf genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen. Vorhänge und Äste usw. können leicht Feuer fangen.
- Halten Sie ein Löschgerät (Eimer mit Wasser, Handfeuerlöscher, Löschdecke) in Griffnähe

Notruf

Falls es trotz aller Sicherheitsmassnahmen zu einem **Brand** kommt, alarmieren Sie die **Feuerwehr** über den **Notruf 118**.

Damit Sie nach dem Umzug auch wirklich ankommen

Ein Wohnungswechsel zieht nebst dem eigentlichen Zügeln auch eine Vielzahl von administrativen Tätigkeiten und Formalitäten nach sich. Auf unserer Website www.glarnersach.ch finden Sie unsere hilfreiche Checkliste «Sicheres zügeln».

Was aber ist zu beachten?

Beim Umzug nimmt man die Gelegenheit wahr, sich von Altem zu trennen und Neues anzuschaffen. Oft verändert sich dadurch die Versicherungssumme des Hausrates. Je nachdem, ob Sie in ein eigenes Haus ziehen und neu eine Gebäudeversicherung benötigen oder umgekehrt, vom eigenen Haus in eine Eigentums- oder Mietwohnung wechseln, hat dies Auswirkungen auf Ihren Versicherungsbedarf in der Privathaftpflichtversicherung. Falls Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner zusammenziehen, sollten Sie Ihre Policen auf Doppelversicherungen hin prüfen. Dies ist nur ein Teil von zahlreichen möglichen Änderungen. Denn so individuell wie Sie sind, so individuell soll auch Ihr Versicherungsschutz sein.

Damit Sie am neuen Wohnort weiterhin einen optimalen, auf Sie zugeschnittenen Versicherungsschutz geniessen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne beraten wir Sie und passen Ihre Versicherungen den neuen Gegebenheiten an.

Holz-asche ohne Brandgefahr entsorgen

Entsorgen Sie die Asche aus Kachelofen und Cheminées immer in einem nicht brennbaren Behälter mit Deckel. Selbst wenn das Feuer längst erloschen ist, kann die Asche noch mehrere Tage weiterglühen.

Jedes Jahr führt die falsche Lagerung der Asche in Abfallsäcken oder brennbaren Eimern zu Bränden auf Balkonen oder in Kellern.

Bei der glarnerSach können Sie geprüfte Ascheneimer zum **Aktionspreis von CHF 5.– statt CHF 10.–** kaufen.



Richtig handeln – Brandschaden vorbeugen



Rechtzeitig Versicherungsdeckungen prüfen

Wirkungsvolle Präventionsprodukte

Alle Produkte, mit Ausnahme des Handfeuerlöschers, erhalten Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus. **Die Produkte werden nicht verschickt.**

1. Ascheneimer (gross und klein)

In unserem Ascheneimer kann Asche sicher aufbewahren werden. Dazu gibt es **gratis** eine schöne Zündholzschachtel. **Aktionspreis CHF 5.– statt CHF 10.–**

2. Löschspray StopFire

Bei Bränden von elektrischen Geräten einsetzbar. **Aktionspreis CHF 5.– statt CHF 15.–**

3. Löschdecke

Die FireFlex-Löschdecke (120x180cm) erstickt Entstehungsbrände und schützt vor Flammen. **Preis CHF 15.–**

4. Rauchmelder

Warnt bei Rauchentwicklung mit lautem Alarmton. **Preis CHF 30.–**

5. AntiFlame Spray

Schützt Christbaum, Adventskranz, Textilien, Papier und Dekormaterial etc. vor Entflammung. **Preis CHF 15.–**

6. Sicherheits-Unterlage

Verzögert rasches Durchbrennen. Ideal unter Adventskranz, Caquelon etc. Rezyklierbar, nicht waschmaschinenfest. **Preis CHF 10.–**

7. Leck-Puck

Meldet Nässe im Bodenbereich mit einem lauten Piepstön. **Preis CHF 50.–**

8. Handfeuerlöscher

Wir unterstützen die freiwillige Anschaffung

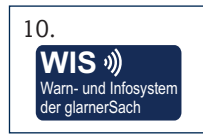
von zertifizierten Handfeuerlöschern mit einem **Beitrag von 50%**. Das Beitragsgesuch können Sie bei uns beziehen.

9. Blitzschutzanlage

Die freiwillige Erstellung einer äusseren Blitzschutzanlage unterstützen wir mit einem **Beitrag von 25%**.

10. WIS

WIS ist ein kostenloses Warn- und Informationssystem der glarnerSach. Per SMS werden Sie frühzeitig über bevorstehende Gefahr (z. B. Hochwasser) gewarnt. Anmelden mit beiliegender Antwortkarte oder unter www.glarnersach.ch/wis.



Neue Präventions-expertin

Nadja Platzer ist seit Anfang Juni als Präventionsexpertin bei der glarnerSach tätig. Für ihre Aufgabe bringt sie als gelernte Hochbauzeichnerin mit mehr als 15 Jahren Berufserfahrung einen grossen Wissensschatz in ihr neues Tätigkeitsgebiet ein. Nach der umfassenden Einführung ist sie Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zum Brandschutz, Blitzschutz oder Objektschutz gegen Naturgefahren in der Gemeinde Glarus sowie die südlich angrenzenden Dörfer Mitlödi, Sool und Schwändi. Die glarnerSach heisst Nadja Platzer herzlich willkommen und wünscht ihr in ihrer neuen Aufgabe viel Erfolg und Freude.



Nadja Platzer, Präventionsexpertin

Chli Gäsitschachen – eine Aue entsteht

Die Ausstellung im Naturzentrum Glarnerland beinhaltet Fotos, Erlebnisstationen, eine Forscherecke, einen Spieltisch, zahlreiche Informationen und dauert noch bis Ende November. Ab Dezember steht die Welt der Wasservögel im Zentrum. Öffnungszeiten: Di bis Fr 14 – 17.30 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr. Eintritt frei. Weitere Infos: www.naturzentrumglarnerland.ch Naturzentrum Glarnerland – ein Engagement der glarnerSach.



Gutschein Ascheneimer

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen Ascheneimer zum **Aktionspreis von CHF 5.– statt CHF 10.–**.

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus.
Gültig bis 20. Dezember 2013.

Die Präventionsprodukte werden nicht per Post verschickt.

Gutschein Löschspray StopFire

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen Löschspray zum **Aktionspreis von CHF 5.– statt CHF 15.–**.

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus.
Gültig bis 20. Dezember 2013.

Die Präventionsprodukte werden nicht per Post verschickt.